

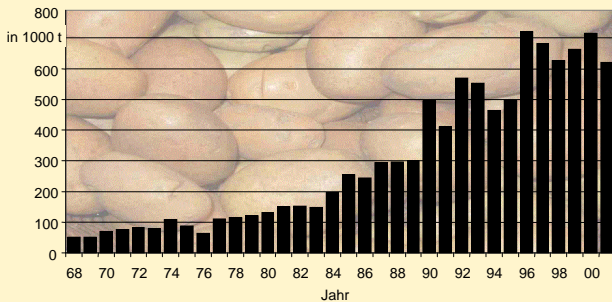
Der Stärkemarkt

Stärke als nachwachsender Rohstoff hat eine lange Tradition mit kontinuierlich steigender Bedeutung. Auch heute noch liegen die jährlichen **Zuwachsraten** bei mindestens 4%, was nicht nur am deutschen Markt festzustellen ist, sondern auch EU-weit zutrifft.

Jährliche Wachstumsraten des deutschen Stärkemarktes

	seit 1946 bis heute	seit 1973 bis heute
Maisstärke	+ 6,5 %	+ 0,9 %
Weizenstärke	+ 11,3 %	+ 8,2 %
Kartoffelstärke	+ 7,2 %	+ 8,7 %
gesamt	+ 9,0 %	+ 4,3 %

Aus Kartoffeln produzierte Stärkemenge in Deutschland

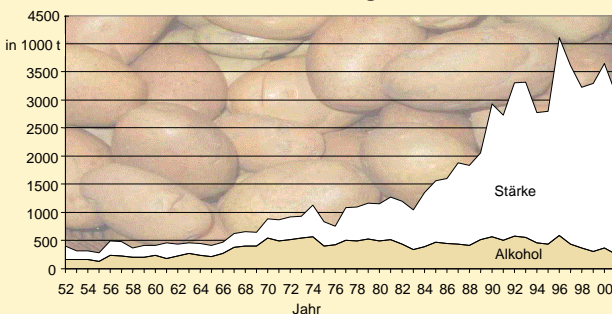


Bezogen auf die Eigenerzeugung nimmt der deutsche Stärkemarkt nach dem Holzmarkt unter den nachwachsenden Rohstoffen **Platz 2** ein. Bezogen auf die deutsche Gesamtverarbeitung steht Stärke wegen umfangreicher Pflanzenölimporte auf Platz 3.

Der Preis für native Stärke bewegt sich - je nach Art und Menge - im Bereich von 0,35 bis 0,50 € je kg, was für einen vielfältig einsetzbaren chemischen Rohstoff hoher Reinheit durchaus als **preiswert** angesehen werden kann. Die Preise für modifizierte Stärke und Verzuckerungsprodukte liegen in Abhängigkeit von Veredelungsgrad und Menge zum Teil deutlich höher.

Bereits langjährig ist ein deutlicher Trend hin zu **zunehmend chemisch-technischer Anwendung** von Stärke feststellbar. Besondere Impulse werden hier vom ansteigenden Einsatz biologisch abbaubarer Werkstoffe (BAW's) erwartet. Prognosen hierzu und über den daraus resultierenden Bedarf an Stärke schwanken sehr stark. Speziell im **Verpackungsbereich** zeigt sich die Verwendung von Kunststoffen deutlich weniger vorteilhaft als die Verwendung von BAW's, da die Wiederverwertung mehr Kosten verursacht als die Kompostierung. Damit sind die höheren Kosten der BAW's großteils ausgeglichen.

Verarbeitete Kartoffelmenge in Deutschland



Stärkeproduktion

Deutschland 1998

Native Stärke

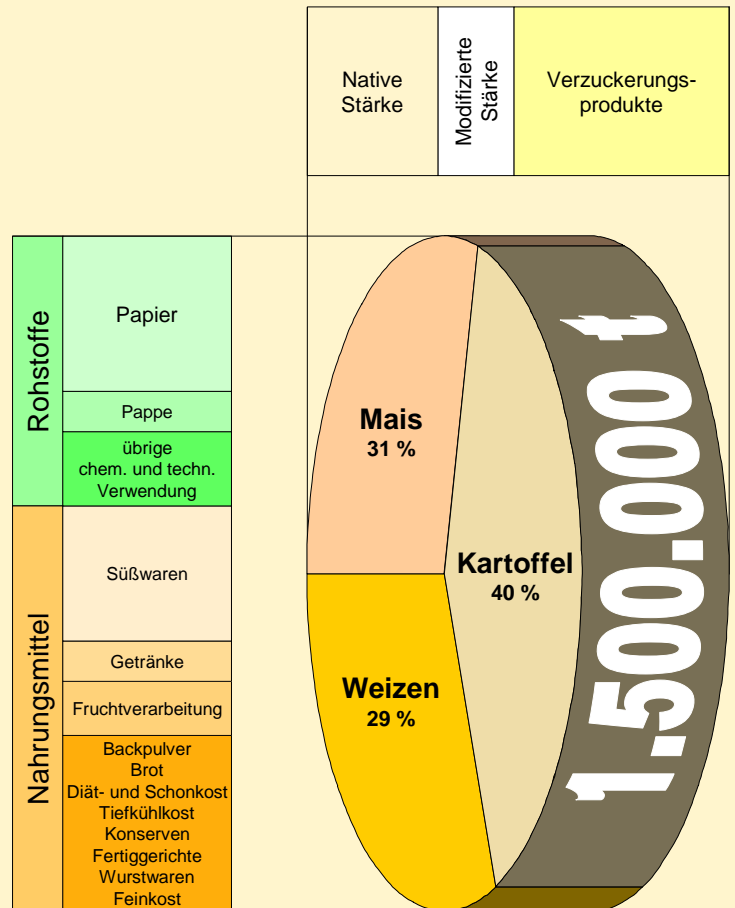
Fabrikmäßig gewonnene, gereinigte Stärke. Hauptsächlich Verwendung als Füllstoff, Kleister- und Klebstoffbestandteil oder Zusatzstoff in Medizin und Pharmazie. Nur geringe technische Verwendung.

Modifizierte Stärke

Durch Behandlung mit Hitze, Chemikalien oder Enzymen erhält man aus nativer Stärke *Quellstärke*, *Dextrine* oder *Stärkeester* und *-ether*. Diese werden verwendet als Bindemittel, Verdickungsmittel und als Basis biologisch abbaubarer Werkstoffe.

Verzuckerungsprodukte

Durch sorgfältig gesteuerte saure Hydrolyse von Stärke entstehen Glucosesirupe bis hin zur Dextrose bei vollständigem Abbau. Ihre Verwendung nahm den letzten Jahren aufgrund umfangreicher Neuentwicklungen stark zu (Tenside, biotechnologische Verwendung, Biopolymere).



Die Alkoholproduktion aus Kartoffeln ist in den letzten Jahren rückläufig. Durch die beschlossene Beimischung biogener Kraftstoffe zu mineralischen Kraftstoffen bzw. mit zunehmender Aditivierung von Kraftstoffen dürfte die Alkohलगewinnung aus Kartoffeln wieder eine größere Bedeutung erlangen.